

*Johann Adam Bründl berichtet Anton Florian von Liechtenstein über den Abschied des Landvogts Joseph Grenzting von Straßberg. Ausf. Hohenliechtenstein, 1719 September 18, AT-HAL, H 2612, unfol.*

[1] Durchleüchtigster herzog.

Gnädigster landesfürst und herr, herr.<sup>1</sup>

Aus euer durchlaucht gnädigsten schreiben vom 9. huius<sup>2</sup> haben wir das mehrere unterthänigst, gehorsambst wahrgenommen, dass euer durchlaucht unsern landtvogdt herrn Joseph Grenzting von Straßberg<sup>3</sup> auff sein unterthänigstes ansuchen seines dienstes gnädigst entlassen und uns gnädigst anbefohlen, ihme solches nachrichtlich zu eröffnen, sodan die noch etwas in dessen handen seyende actu, mobilia zusambt dem haus von ihme zu übernehmen, letzlichen auch nach gepflogener abrechnung seine bis ultima huius<sup>4</sup> verfallene besoldung und accidenzien<sup>5</sup> sambt andern liquid habenden forderungen ohneklagbahr auszuzahlen. Gleichwie nun durchleüchtigster hertzog wir dem gnädigsten befehl ad litteram<sup>6</sup> gehorsambst nachkohen wollen, also auch in aller unterthänigkeith versichern, dass wir bis zu anderwärtiger dieses dienstes bestellung euer durchlaucht landesfürstlichen hoheit, authoriät und interesse mit unsern möglichsten kräfte dergestalt in acht nehmen werden, [2] dass wir uns euer durchlaucht landesfürstlichen höchsten gnaden dardurch würdig zu machen unterthänigst versichern, die wir dan uns zu immerwehrend landesfürstlichen höchsten gnadens hulden unterthänigst empfehlend, ersterben.

Euer durchleücht

Hohenliechtenstein, den 18. Septembris 1719.

Präsentato den 26.

Unterthänigst, treü, gehorsambste

Johann Adam Bründl<sup>7</sup>, verwalter, manu propria.

Herman Georg Ludovici<sup>8</sup>, landschreiber

[3] [Dorsalvermerk]

Vom verwalter und landschreiber zu Hohenliechtenstein, de dato den 18. Septembris 1719.

Die entlasung dasigen landvogtens Joseph Grenzting betreffend.

[Adresse]

Dem durchleüchtigsten fürsten und herren, herren Anton Florian, des Heiligen Römischen Reichs fürsten und regierens des hauses Liechtenstein, in Schlesien zu Troppau und Jägerndorff hertzogen, graffen zu Rittberg, etc., etc., rittern des Guldenen Vlisses, Grand d'Espagne erstern classis<sup>9</sup>, der

---

<sup>1</sup> Anton Florian von Liechtenstein (1656–11.10.1721) war Erzieher und ab 1711 Obersthofmeister von Kaiser Karl VI. Er regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Evelin OBERHAMMER, *Anton Florian*; in: *Neue Deutsche Biographie* 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und *Stammtafel II*.

<sup>2</sup> dieses Monats.

<sup>3</sup> Joseph Grenzting von Strassberg (um 1660–1729) war von 1715 bis 1719 Landvogt von Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Grenzting von Strassberg, Josef*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL)*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 309.

<sup>4</sup> zum letzten dieses Monats.

<sup>5</sup> regelmäßige Einkünfte.

<sup>6</sup> wörtlich.

<sup>7</sup> Johann Adam Bründl (Bründl). Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam. Vgl. HLFL 1, S. 113.

<sup>8</sup> Hermann Georg Ludovici war von 1718 bis 1722 liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*, in: HLFL 1, S. 484.

<sup>9</sup> Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom

römisch kayserlichen und königlichen catholischen mayestät würckhlichen geheimben rath und obrist hoffmeister, auch seiner königlichen catholischen mayestät obrist stallmeister, etc., unserem gnädigsten landesfürsten und herren, herren.

Wien<sup>a</sup>

---

<sup>a</sup> Über der Adresse sind die Reste eines roten Lacksigels aufgedrückt.

---

*Goldenen Vlies (Flüß) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.*